

m. E. dem Exzerpt etwas näher steht als der Florentiner Handschrift. Auf jeden Fall haben wir es mit Beweismaterial zu tun, das die Einleitung der Graphia unbestreitbar mit Montecassino und Petrus Diaconus verknüpft: denn der Verfasser benutzt zweimal nicht nur einen allein in Montecassino erhaltenen Text, sondern er entlehnt beide Stellen dem von ihm exzerptierten Abschnitt über Rom.

Wahrscheinlich hängt auch Kap. XI der Historia Romana von Varro ab⁸⁹.

Varro 5, 43	H. R. Kap. XI	Petrus Diac. f. 33 ^r
<i>Aventinum aliquot de causis dicunt... alii ab rege Aventino Albano, quod ibi sit sepultus...</i>	<i>Aventinus quoque Silvius, rex Albanorum, in Aventino monte palatium et mausoleum sibi extruxit.</i>	<i>Aventinus abpellatur... ab rege Albanorum ibidem sepulto.</i>

Die Kapitel IV und VII – X der Historia Romana gehen fast durchweg auf den Kommentar des Servius zur Aeneis zurück und können hier unberücksichtigt bleiben. Im letzten Kapitel (XII) wird die Gründung Roms durch Romulus berichtet. Daß er *Priami, Troianorum regis, sanguine natus* genannt wird, verdient besondere Erwähnung, da der trojanische Ursprung der Gründer Roms im „Catalogus“ so stark betont ist (siehe oben S. 80). Im letzten Satz hören wir, daß italische Stämme und die Einwohner von zahlreichen Orten in Rom eine Gemeinschaft formen (*conveniunt*). Von den genannten Zuwanderern läßt sich nachweisen, daß sie fast ganz Livius entnommen sind⁹⁰: 1, 33 (Kriegstaten des Königs Ancus Marcius) begegnen die folgenden Namen, die in beinahe gleicher Ordnung im Kap. XII erscheinen: Livius: *Sabini, Albani, Tellenis Ficanaque captis, Politorium*;

Historia Romana, Kap. XII: ... *Sabinenses, Albanenses, Tusculani, Politanenses, Telenenses, Ficanes*.

Einer der drei sehr selten vorkommenden italischen Orte wird im „Catalogus“ richtig unter Ancus Marcius erwähnt: *hic urbem Politorium destruit* (siehe oben S. 69). Die Etrurienses und Ianiculenses gehen vermutlich auf

⁸⁹) Das Kapitel könnte auch von Servius ad Aen. 7, 657 oder Paulus Diaconus, *Excerpta ex libris Pompei Festi* (wie Anm. 82) S. 17 (*Aventinus mons intra urbem dictus est, quod ibi rex Albanorum Aventinus bello fuerit extinctus et sepultus*) abgeleitet sein. Die zweimalige Benutzung des von Petrus Diaconus so hochgeschätzten Varro-Exzerptes in den vorangehenden Kapiteln spricht m. E. entschieden für Varro als Quelle.

⁹⁰) Codice topografico 3 (wie Anm. 12) S. 79 Anm. 9 hat das wenigstens angedeutet, während Schramm, Kaiser, Könige und Päpste 3 S. 319 Anm. 28 immer noch an der in der ersten Auflage (S. 73 Anm. 2) vertretenen Möglichkeit einer „mittelbaren“ Ableitung festhält.